

## **Verordnung der Stadt Oldenburg (Oldb) über die Zulassung von Waren zu den Wochenmärkten vom 17. Mai 2010**

---

(Amtsblatt der Stadt Oldenburg vom 6. August 2010, Seite 37)

Aufgrund des § 67 Absatz 2 Gewerbeordnung in der aktuellen Fassung in Verbindung mit der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts sowie in anderen Rechtsgebieten (ZustVO-Wirtschaft) vom 18. November 2004 (Nds. GVBl. 2004, 482) hat der Rat der Stadt Oldenburg (Oldb) folgende Verordnung beschlossen:

### **§ 1**

Auf den Wochenmärkten der Stadt Oldenburg (Oldb) dürfen außer den in § 67 Absatz 1 der Gewerbeordnung bestimmten Gegenständen folgende Waren des täglichen Bedarfs angeboten werden:

1. Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe,
2. irdene Geschirre und Ton-, Gips- und Keramikwaren (ausgenommen Porzellanwaren),
3. Haushaltswaren des täglichen Bedarfs,
4. Reinigungs- und Putzmittel,
5. Kleintextilien und Kurzwaren,
6. Toilettenartikel aller Art,
7. Modeschmuck, mit Ausnahme der nach § 56 Abs. 1 Nr. 2 Buchs. a und b der Gewerbeordnung im Reisegewerbe nicht zugelassenen Edelmetalle, Edelsteine und Schmucksteine,
8. Kleingartenbedarf und Blumenpflegemittel, künstliche Blumen, Gestecke und Kränze,
9. Kleinspielwaren,
10. Neuheiten und sonst. Werbeverkaufsartikel,
11. Literatur (mit Bezug zum Wochenmarkt: Garten- und Kochbücher, Tierhaltung)
12. Kleinwerkzeuge
13. Kunsthandwerk

### **§ 2**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Stadt Oldenburg (Oldb) über die Erweiterung der Wochenmarktartikel vom 8. Mai 1979 außer Kraft.